

# Lebendiges Iffelhorst

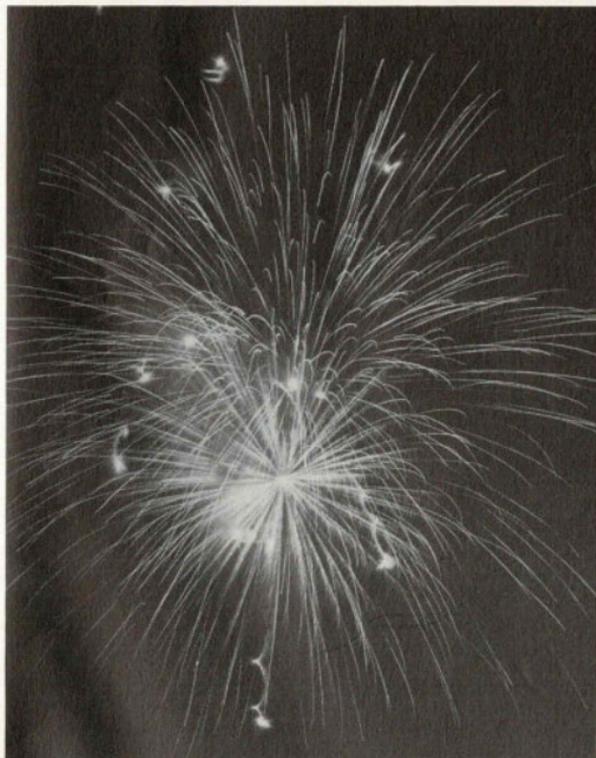


Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel

8. Jahrgang, Nr. 10 – Dezember 1984

## Das Spiel mit dem Feuer

Vom bengalischen Licht zum lautstarken Silvesterspaß



Jahrtausende war die Existenz der Menschen unmittelbar mit dem Besitz des Feuers verknüpft, entsprechend vielfältig ist auch der Symbolcharakter dieses Elements. Feuer ist geheimnisvoll in seinem Wesen, materiell ungreifbar und doch unzweifelhaft real, leuchtend und erleuchtend, wärmend und verbrennend, reinigend und Leben spendend. Das erklärt auch die Faszination eines Feuerwerks. Seine Geschichte begann mit der Erfindung des Schießpulvers. Und wie so oft, bedingt das Grausige das Schöne; derartig verbunden, gingen dann beide ihren Weg.

Während 1232 bei der Mongolenbelagerung von Tien-King erstmals Sprengkörper explodierten, zischten im gleichen Land zur Belustigung einer stauenden Menge die ersten Feuerwerkskörper zum Himmel. Als „Schnee von China“ sollte dieses Spektakel fortan zu den bomastischen Attraktionen höfischer Feste werden, mal Schreckliches darstellend oder nur das phantasiervolle Hantieren mit dem Feuer.

Auf europäischem Boden vollzog sich 100 Jahre später der Einstieg

nicht viel anders. Zur selben Zeit, in der abgefeuerten Brandraketen in den Lagern der streitenden Venezianer und Paduaner Verwüstung und Entsetzen auslösten, flog, an einer Schnur gezogen, in Vicenza eine glut-speiende Taube vom Bischofspalast über die verwirrten und abergläubischen Zuschauer. Sie hätten zu gern an ein göttliches Zeichen geglaubt, doch es war nur die erste Begegnung mit dieser neuen, grandiosen Erfindung. Um den hohen Gästen der Stadt anlässlich des Reichstags eine Besonderheit zu bieten, veranstaltete Konstanz ihnen zu Ehren ein bengalisches Feuer, das später einmal als das erste nördlich der Alpen gelten sollte. Während dieser Ort am schwäbischen Meer dafür mit Sicherheit das Jahr 1506 nennen kann, möchte ihm Nürnberg gerne ein früheres Datum entgegenhalten. Doch ist nicht belegt, ob das jeweils am Fastnachtdienstag gezündete Feuerwerk, wie dort einige Chronisten meinen, bis auf das Jahr 1493 zurückgeht. Europa erlebte in den nachfolgenden Jahrhunderten einen wahren Feuerzauber, wobei es die Italiener verstanden, dieser Belustigung auch künstlerische

Akzente zu geben. In Deutschland dagegen bezog man lieber die Wirklichkeit mit ein, hier war es das kriegerische Schauspiel, das unter Donner und Blitzen einer erstaunten oder amüsierten Menge dargeboten wurde. Zum begehrtesten Feuerwerksspektakel jener Jahre zählte "Troja in Flammen".

werks im Londoner Green Park gedacht, wo man am 27. April 1749 feierlich den Abschluß des Friedensvertrages von Aachen beging. Da aber dieser Tag mit einem heftigen Regen endete, ist nicht mit Sicherheit überliefert, ob Händels Musik auch wirklich zu dem Anlaß erklang. Um so erfolgreicher verlief eine große



Salon  
Gerhard Kitzig

Isselhorster Str. 415  
4830 Gütersloh 12  
Tel. (05241) 67406

**Ihr Friseur in Isselhorst**

Was Bilder aus der damaligen Zeit nur in Ausschnitten oder Momenteindrücken wiedergeben, überlieferte Georg Friedrich Händel mit seiner berühmten Feuerwerksmusik, einer großangelegten Suite im französischen Stil. Sie war zur musikalischen Untermalung eines Riesenfeuer-

öffentliche Probe. Zu dieser drängten so viele Menschen, daß mit ihr auch der erste Verkehrszusammenbruch Londons Geschichte wurde.

Die Devise: „Je größer und gewaltiger, desto besser“, mußte zwangsläufig den Rückgang des Feuerwerksspektakels einleiten. Das letzte bedeutende Ereignis dieser Art fand 1856 zur Krönung des Zaren Alexander II. in Moskau statt. Danach verblaßten Glanz und Anziehen solcher Effekte, denn das Bürgertum gab sich mit bescheideneren Lichterfesten zufrieden. Bis auf einige Großveranstaltungen, die heute der Fremdenwerbung und nicht mehr der Selbstdarstellung irgendwelcher Feudalherren dienen, ist nur das private Silvester-Feuerwerk übrig geblieben. Dennoch fasziniert das Spiel mit dem Feuer. Was da zum Jahresausklang für Blitz und Donner sorgt, ist dem Bundesbürger immerhin annähernd 100 Millionen Mark wert.

M. C.

## Klaus-Dieter Stuckmann

Bauklempnerei  
Sanitär-, Heizungsanlagen  
Solartechnik · Wärmepumpen

Meinen Kunden wünsche ich  
alles Gute zum Neuen Jahr

Hambrinker Heide 22 a · Telefon 6 71 87

**Auf der Straße  
des Erfolges**



**... möchten wir Sie auch  
im kommenden Jahr begleiten.  
Nicht ohne uns für die  
gute Zusammenarbeit in diesem  
herzlich zu bedanken.**

**Unser Erfolg ist der Erfolg  
unserer Mitglieder und Kunden,  
denen wir partnerschaftlich  
verbunden sind.**

**Auf ein gutes neues Jahr!**



**Spar- und Darlehnskasse Issehnhorst**

## **Das Feuerwerk und der Fotofreund**

Es ist ja auch wirklich imponierend, dieses farbenprächige Lichterspiel am Himmel zu bewundern, und mancher Fotofreund möchte dieses gerne im Bild festhalten. Die Technik der Feuerwerk-Fotografie sieht nun folgendermaßen aus:

Bei den normalempfindlichen Filmen sollten Sie grundsätzlich mit Stativ und einem Langzeit-B-Verschluß arbeiten — damit Sie möglichst mehrere Raketen auf ein Bild bekommen. Ich würde Ihnen also raten: B-Verschluß — Blende 5,6 und den Verschluß 3 bis 5 Sekunden offenlassen, damit sie mehrere Raketen auf ein Negativ bekommen!

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, das Objektiv zwischendurch mit der Hand zuzuhalten und dann wieder zu öffnen; dadurch entsteht eine Intervall-Belichtung. Sie sollten aber auch dann darauf achten, niemals mehr als drei Raketen auf ein Bild zu bekommen, da sonst das Foto an Form und Linie verlieren würde.

Durch die Fortentwicklung in der Fotografie sind ja inzwischen schon 1000 Asa- (31 Din-) Filme auf dem Markt. Sicher erlauben diese Filme bei voller Blendeneröffnung  $\frac{1}{30}$  Sekunden Belichtungszeit, jedoch wird man damit immer nur eine Rakete festhalten können.

Bei allen Aufnahmen sollte die Entfernung auf „unendlich“ stehen. Auch empfiehlt es sich, einen etwas höheren Kamerastandpunkt einzunehmen.

Und nun wünsche ich Ihnen „Gut Licht!“

für Ihre Feuerwerksfotos  
Ihr Foto-Drogist  
Hans Dühnhöller

## Geh' lieber gleich zu Deinem Bäcker!

so lautet der Werbespruch dieses Handwerks, und wie wir uns überzeugen können, scheuen unsere einheimischen Bäcker keine Anstrengungen, um diese Empfehlung zu rechtfertigen.

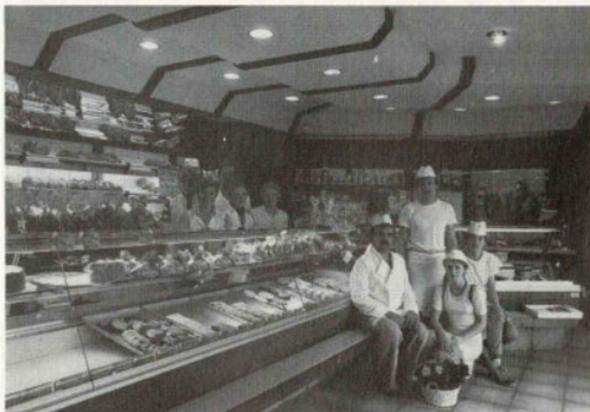
Seit altersher ist die Weihnachtszeit die hohe Zeit der Bäckerei, und, wenn es auch inzwischen das ganze Jahr über aus der Backstube nach leckeren Sachen duftet, so ist es doch kein Zufall, daß seit dem 1. Advent die Bäckerei H. W. Jürgens an der Isselthorster Straße sich mit einem völlig neuen Laden ihren Kunden darbietet. Ein Anbau machte es möglich, ihn nicht nur auf die doppelte Größe zu bringen, sondern ihn so zweckmäßig und so anziehend zu gestalten, daß Verkäufen und Kaufen gleichermaßen in ihm Spaß machen. Die Ganz-Glas-Front gibt schon dem Passanten auf der Straße den Blick frei ins Innere: ein Traum von Licht und warmen Farbtönen in Beige, Braun und Crème, von Frische und anheimelndem Duft. Während „Hansi“ die Backstube beherrscht und die anderen Läden beliefert, ist dieses hier das Reich von Frau Renate. Hinter

der langen Glastheke bietet sich die ganze Palette vorzüglicher Kuchen und leckerer Plätzchen an, und aus dem Brotregal an der Rückwand kann der Kunde unter fünfzehn Sorten wählen.

Bekanntlich ist das Frühstück die

mit vielen Sorten bestückte Käse- und eine ebenso gut gefüllte Wursttheke. Marmeladen aller Art, Milchprodukte und ein Tschibo-Depot runden das Programm ab.

Zum Frühstück auf der Arbeits-



wichtigste Mahlzeit des Tages. Dazu hält die Bäckerei Jürgens einen reich gefüllten Warenkorb bereit.

Neben dem breiten Backwarensortiment findet der Kunde eine

stelle oder im Vorbeifahren gibt es belegte Brötchen, Frikadellen, gebratene Koteletts, dazu Milch, Getränke aller Art und natürlich auch Obst. Schließlich fehlen auch Süßigkeiten — bevorzugt von Lindt — ebenso wenig wie Spirituosen.

Der Laden hält also was er verspricht. Der Kunde findet, was er sucht; und auch Sonderwünsche wie z. B. nach Stangenweißbrot, Partybrot, Marzipan mit individueller Beschriftung usw. werden gerne auf Bestellung erfüllt.

Das ist neben der Frische der Ware ein Hauptgrund, aus dem sich der Gang zum Bäcker lohnt.

Mumperow



Herausgeber: Karl Mumperow, Isselthorster Str. 426, 4830 Gütersloh 1; Ruf 6 74 25.  
Verantw. f. d. Inhalt: Manfred Carnap, Nickelweg 21, 4830 Gütersloh 1; Ruf 64 84.  
Konto: Lebendiges Isselthorst Nr. 204 533 340 bei der Spar- und Darlehnskasse Isselthorst. Druck (außer Satz u. Montage): Druckerei zum Stickling, Gütersloh.

## Winterzeit — Malerzeit — d. h. kürzere Wartezeiten



Wir führen aus: Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten · Verlegung von Teppich- und PVC-Böden · Reparaturverglasungen

# Wilfried Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13 · Telefon 66 03

## Besuch bei der Ev. Kirchengemeinde

Alle paar Jahre sieht der Kirchenkreis, das ist das übergeordnete Gremium, bei den Gemeinden einmal nach dem rechten. Eine solche „Visitation“ hat in der letzten Novemberwoche in Isselhorst stattgefunden. Der Superintendent und einige Abgeordnete des Kirchenkreises Gütersloh, zu dem Isselhorst als selbständige Gemeinde gehört, wollten sich „vor Ort“ über die kirchliche Arbeit berichten lassen, um sich für anstehende Entscheidungen sachkundig zu machen.

Eine Woche lang waren der Superintendent, mehrere Pfarrer und Beauftragte im Kirchenkreis u. a. für Kindergarten, Diakonie, Gemeindegewerkschaft, kirchlichen Unterricht, Frauenhilfe, Finanzen, Verwaltung und Friedhof in unserer Gemeinde bei den Mitarbeitern, den verschiedenen Gemeindegruppen und in den regelmäßigen Veranstaltungen zu Besuch. Die Visitationen besichtigten, befragten, überprüften und berieten im Gespräch mit den Isselhorstern. Das Ergebnis des Besuches verkündete Superintendent Hennig dann am 1. Advent von der Kanzel der Isselhorster Kirche: Angesichts der stark angestiegenen Gemeindegliederzahl in unserer großräumigen Gemeinde (ca. 4 930 Gemeindeglieder) will sich der Kirchenkreis dafür einsetzen,

daß der erste Hilfsprediger, der außerhalb von Pfarrstellen im Kirchenkreis Gütersloh angestellt wird, nach Isselhorst kommt. (Hilfsprediger sind voll-

ausgebildete Pastoren, die sich nach einer Anerkennungszeit von zwei Jahren um eine Pfarrstelle bewerben können.)

Das Presbyterium verspricht sich davon eine spürbare Entlastung für Pfarrer Debus, der — besonders nach dem Ausscheiden seiner Frau aus dem kirchlichen Dienst — durch die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde äußerst beansprucht wird.

Die Visitation verlief in angenehmer Atmosphäre. Den Besuchern und den Mitarbeitern machten die Gespräche sichtlich Freude. Abschließend meinte einer der Pfarrer: „Ich habe mich in Isselhorst wohlfühlt!“

Und nicht nur das. Was unsere Gäste so beeindruckt hat, weil es — auch landesweit gesehen — eine Besonderheit darstellt, ist die Tatsache, daß in Isselhorst die Kirche kein Sonderdasein führt, sondern in das allgemeine Ortsleben hineinwirkt und dieses mitgestaltet.

Renate Plöger

1 Jahr  
**DODA**  
Garantie

Als Uhrmacher mit jahrzehntelanger Erfahrung bieten wir unseren Kunden nur beste Qualität. Wir kennen unsere Produkte genau, darum erhalten Sie auf alle Uhren zur normalen Werksgarantie ein weiteres Jahr DODT-Garantie.

**DODA**

Uhren - Optik - Schmuck

Strengerstraße 15 · 4830 Gütersloh 1  
Tel. (052 41) 1 25 78

*Helga Bernhardt*  
Heißmangel

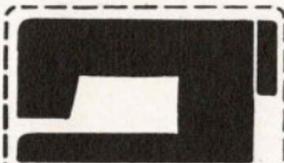
Haller Str. 95 · Tel. 67560

**Annahme Di u. Mi**

## Unsere Banken berichten

**Euro-Scheck mit 400 DM limit 20 % Prämie für „Existenz-sparen“**

kündigt die Spar- und Darlehnskasse Isselhorst an.



**Nähmaschinen  
HANDWERK**

Haushalts-Nähmaschinen  
Industrie-Nähmaschinen  
Vertrieb + Kundendienst  
Spexarder Bahnhof 9  
4830 Gütersloh 1  
Telefon (0 52 41) 4 88 82  
Gute Parkgelegenheit

Wie die Spar- und Darlehnskasse Isselhorst eG weiter mittelt, gilt das neue Einlöse-limit von 400 DM auch für Inhaber von ec-Scheckkarten, die bei ihrer eigenen Bank oder bei fremden Kreditinstituten den Bargeldautomaten bemühen. Auch hier beträgt die garantierte Auszahlungssumme nunmehr 400 DM. Das erhöhte Auszahlungslimit gilt generell für alle gültigen Euro-scheckkarten. Ein Umtausch der für 1985 bereits aus-gestellten bzw. bis 1986 laufenden Scheckkarten ist nicht erforder-lich.

„Selbständig werden und selbständig bleiben“.  
Das wünschen sich viele tüchtige junge Handwerksmeister, Kaufleute und Mitarbeiter in sogenannten freiberuflichen Unter-nehmen. Wie die Spadaka Isselhorst mitteilt, macht es „Vater Staat“ unseren Existenz-gründern ab sofort noch leichter, sich auf „eigene Beine“ zu stellen.

Für das Ansparen von Startkapital zur Betriebsgründung gibt es laut Beschluß der Regierungs-koalition in Bonn jetzt eine Prä-mie von 20 %, höchstens DM 10.000,— aus der Staatskasse. Interessenten für das neue „Exi-stenz-Ansparprogramm“ kön-nen ihren Sparvertrag, ähnlich wie beim früheren Prämien- und beim Bausparen, mit ihrer Haus-bank abschließen. Einzelheiten darüber sind bei der Spar- und Darlehnskasse in Isselhorst zu erfahren.

Die Zweigstelle Isselhorst der Sparkasse Gütersloh ergänzt: eurocheques bis DM 400 garan-tiert!

Ab 1. Januar 1985 wird die Garantiesumme für eurocheques auf DM 400 erhöht. Diese Erhö-hung ist eine Anpassung an den international üblichen Richtwert. Die ec-Karten für 1985/86, die die Sparkasse in Isselhorst zur Zeit an ihre Kunden ausgibt, tragen auf der Rückseite eine Garantieerklärung von DM 300. Die mit diesen Karten begebenen

eurocheques sind jedoch in jedem Fall bis zu DM 400 garan-tiert.

Mit der Erhöhung des Garantie-betrages erfolgt auch eine Anpassung des Verfügungslimits an den ec-Geldautomaten. Die ec-Kar-ten mit Magnetstreifen ermöglichen den Kunden der



Sparkasse Isselhorst an jedem ec-Geldautomaten im Bundesgebiet und Westberlin ab dem 1. 1. 1985 eine tägliche Verfügung bis zu DM 400.

Darüber hinaus können die Spar-kassenkunden ihre ec-Karte auch im internationalen Bereich nut-zen.



**Goldenes Lenkrad für den Mitsubishi Galant.**

Eine Jury von 22 internationalen Automobil-Experten hat den Mitsubishi Galant mit dem Goldenen Lenkrad ausgezeichnet. Er überzeugete durch sein serien-mäßiger **Abgasrückführung** für umweltfreundlicheres Fahren mit **bleifreiem Benzin** entspre-chender Oktanzahl.

Abb.: Galant 2000 GLS  
Dauerassistenten/Leichtmetallfelgen

**MITSUBISHI**  
Dauerhafte Autarkie

**KFZ.-WERKSTATT · AM TÜV**  
**Helmut Meierhoff**  
Erpestraße 52 · Ummeln · ☎ (05 21) 48 82 16

## Gibt es den Nikolaus?

Na, die meisten Erwachsenen und Kinder melden da begründete Zweifel an. Nüchtern wird der alte Mann mit rotem Mantel und weißem Bart ins Reich der Phantasie abgeschoben. Und Phantasie ist heutzutage wenig gefragt, Computerspiele und Video, nüchternere Technik ist „in“. Doch es gibt auch noch Häuser, in die Nikolaus geladen wird. Zwei Nachbarmfamilien haben sich für den Abend mit ihren Kindern verabredet. Sie wollen gemeinsam auf Nikolaus warten.

Schon am Morgen verkündet der sechsjährige Tim, durch Erfahrung gewitzt, den Nachbarskindern: „Heute kommt der Nikolaus, das ist ein Bekannter von uns!“ — Also alle wissen Bescheid.

Doch am Abend trifft Nikolaus keine sachlichen, informierte, gar alberne Kinder an. Augen leuchten — beim I-Männchen ebenso wie bei der elfjährigen Gymnasiastin. Sie sagen Nikolaus, daß er Freude bereitet, weil die wenigen Minuten für die Kinder ein kleines Erlebnis bedeuten.

Und wenn dann auf seinem Heimweg ein Auto scharf bremst, der Vater seinen Sohn vom Rücksitz zerrt („Schau mal, der Nikolaus! — Warten Sie bitte einen Augenblick!“) und der Sohn dem „Mann im roten Mantel“ ohne Angst in einem Satz antwortet: „Ich heiße Maik, bin fünf Jahre alt und kann schon radfahren!“, dann ist auch Nikolaus glücklich. Nikolaus meint, daß damit die Zweifel an seiner Existenz doch

## Ausstellung in Zusammenarbeit zwischen der Stadt-Bibliothek und der GNU

Zeit: vom 7. 1. 85 — 16. 2. 85 während der Öffnungszeiten  
Ort: Stadt-Bibliothek

### „Zukunft ohne Gift“

- im Haushalt
- beim Kraftfahrzeug
- durch die Baubiologie
- mit weniger Müll

#### Wir informieren über Alternativen — Die GNU

In der Ausstellung wollen wir die Belastungen der Umwelt aufzeigen und auf Möglichkeiten hinweisen, wie das tägliche Leben in Zukunft geführt werden kann.

Im Rahmen der Ausstellung sind zwei Vorträge vorgesehen:

1. Bei der Eröffnung am 7. 1. 85 hält Herr Kehrmann einen Vortrag. Er ist Leiter des städtischen Umweltaumes in Norderstedt
2. Am 8. 2. 85 spricht Dipl.-Chem. Dr. Hermann Fischer aus Braunschweig, Entwickler der AURO-Naturfarben.

Die Vorträge finden abends in der Bibliothek statt.

Garantiert aus natürlichen Rohstoffen.



Loba  
Bio Farben

In Gütersloh nur bei

**Heinrich Mersmann**

Isselhorster Straße 412 · ☎ (0 52 41) 6 78 00

eigentlich ausgeräumt sind. Oder ist die Freude der Kinder, ihr strahlendes Gesicht, kein schlüssiger Beweis? Und wenn Dina,

Erich, Maik, Sascha, Svenja und Tim es sich wünschen, dann kommt Nikolaus im nächsten Jahr gern wieder.

quibus



**Schwitz-Kasten**

Isselhorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12

Sauna · Solarium · Massage

Tel.: 05241 / 68288

# Isselhorster Chronik 1984

Unsere nachfolgende kleine Auswahl von Ereignissen des vergangenen Jahres orientiert sich wieder an der Tagespresse. Der Stapel von Zeitungsausschnitten, der vor uns liegt, zeugt vom regen Leben im Kirchspiel.

**Januar:** Der Niehorster Schützenverein geht mit 150 Mitgliedern in das 60. Jahr seines Bestehens, Vorsitzender ist weiterhin Rudi Schröder. Die Junge Union kann als Ergebnis ihrer Weihnachtsbaum-Einsammelaktion 1150 DM für die Gemeindegemeinschaft zur Verfügung stellen.

**Februar:** Im Klärwerk fallen jährlich 35 000 Kubikmeter Klärschlamm an. Gisela Niedergassel war mit einer Landfrauengruppe drei Wochen in Tansania.

**März:** Der Bund der Vertriebenen hat unter seinem Vorsitzenden Hermann Bettermann zur Zeit 70 Mitglieder. Der Grafiker Eckhard Jacobsen hat das Signet entworfen, das alle Veröffentlichungen zur 800-Jahr-Feier der Stadt Gütersloh ziert. Knut Elmendorf wird zum Präsidenten des Bundesverbandes der Kornbrenner gewählt. Irma Sahrhage eröffnet ihre Mode-Deele.

**April:** Mitglieder des Niehorster Schützenvereins bauen in ehrenamtlicher Arbeit einen Jugendraum. Der TVI richtet die Nordrhein-Westfälische Meisterschaft der rhythmischen Sportgym-

nastik aus, an der auch die deutsche Meisterin Regina Weber teilnimmt. Die Herrenmannschaft des CVJM steigt in die Handballbezirksliga auf. Die Tagesstätte der Arbeiterwohlfahrt, so deren Jahresbericht, hatte 1983 fünftausend Besucher.

**Mai:** Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Kriegsgesellen, Behinderten, Sozialrentner und Hinterbliebenen hat zur Zeit 48

noch Lebensmittel-Läden, die eine ortsnah Versorgung der Bürger sicherstellen. Karl Piepenbrock macht sich mit seinem Datendienst für Gewerbe und Landwirtschaft selbständig.

**Juni:** Die katholische Kirche, die zur Zeit 900 Gemeindeglieder zählt, feiert ihr Patronatsfest. Der TVI wird 90 Jahre alt. Der neue Slogan, auf den sich die 50 Mitglieder der Werbegemeinschaft

sagt's dem anderen – bei Giljohann lernt man's gut – einer

bei Giljohann lernt man's gut – einer

*Frohe Weihnachten  
und gute Fahrt 1985*

wünscht Ihnen

**Fahrschule Giljohann**  
**die solide Ausbildungsstätte**

Zum Brinkhof 41 · Telefon 2 74 70

lernt man's gut – einer sagt's dem anderen – bei Giljohann

sagt's dem anderen – bei Giljohann

Mitgliedern. Mit den Lebensmittelgeschäften Kunstmann (Niehorst), Brinkmann (Hollen) und Hanneforth (Ebbesloh) existieren in allen Außengemeinden des Kirchspiels, bis auf Holtkamp,

geeignet haben, lautet: „Wir garantieren Leistung und Qualität – Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!“ Während der Dorfkirches wird das Kirchspiel von Mitgliedern der Heimatstube per Hubschrauber aus der Luft foto-

Ihr Uhren-, Optik- und  
Schmuck-Fachhändler mit  
der großen Auswahl und  
dem individuellen Service.

**Maas**

Berliner Straße 107 · Gütersloh · Tel. 05241/28854

**Uhren:** Eine faszinierende Auswahl von hochwertigen Modellen aus Gold und schlichten aber zuverlässigen Gebrauchsuhren.

**Schmuck:** Kostbarer Schmuck von Maas ist immer wieder ein Erlebnis.

**Optik:** Für gutes Sehen und besseres Aussehen sorgt Maas mit einem umfassenden Service.

## Ihr Partner in Isselhorst

für

Bodenbeläge

Teppiche

Tapeten

Farben

# Fußboden - Mersmann

Isselhorster Straße 412 · Telefon 67800  
tgl. 16.30 – 18.30 Uhr; samstags 8.30 – 13 Uhr

Immer preiswert  
und aktuell

fachkundige  
Beratung

zuverlässiger  
Service

### Ständig Sonderangebote an Tapeten und Bodenbelägen

gariert. 50 Händler und 70 Kinder stellen bei herrlichem Wetter auf dem Trödelmarkt aus.

**Juli:** An heißen Tagen liefert der Isselhorster Mineralbrunnen circa 80 000 bis 100 000 Flaschen pro Tag aus. Sein Wasser hat im Vergleich zu anderen deutschen Mineralbrunnen einen äußerst niedrigen Nitratgehalt.

**August:** Der 83er Jahrgang des „Bacchus vom Lutterwald“ wird im Beisein von Bürgermeister Gräwe offiziell entkorkt. 16 Zentner Weintrauben mußten für über 500 Flaschen geerntet werden.

**September:** Umweltschutz und Verkehrsprobleme stehen im Mittelpunkt des Kommunalwahlkampfes. Alle Parteien von CDU bis zu den Grünen sind sich einig, daß die Entschärfung der Haller Straße (Radweg u.a.) ohne Verbreiterung der Trasse erfolgen soll. Über 270 Bürger lassen ihr Hausbrunnenwasser untersuchen, dabei liegen 38,3 Prozent über der 50 mg-Nitratgrenze. „Wi kreiget Besöuk“ heißt das Theaterstück, das der Niehorster Schützenverein beim hervorragenden gelungenen Heimatabend aufführt. Michael Koch, Mitglied des Posaunenchores, wird Bundessieger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ in der Sparte Horn, Mathias Imkamp in der Sparte Posaune Zweiter. Detlef Franke eröffnet die erste Rechtsanwaltspraxis in Isselhorst.

**Oktober:** Mit einem Festkonzert feiert der Ev. Kirchenchor seinen 60. Geburtstag. Der Geflügelzucht und Gartenbauverein wird 75 Jahre, sein Vorsitzender ist zur Zeit Hans Jürgenmann. Anlässlich des 50jährigen Bestehens des Holler Reitervereins, der fast 500 Mitglieder hat, findet die Nordrhein-Westfälische Meisterschaft im Gespannfahren in Hollen statt.

**November:** Die Spar- und Darlehnskasse verzeichnet in ihrem Geschäftsbericht 1337 Mitglieder. Einige Geschäftsleute veranstalten in der ausverkauften Festhalle die erste Modenschau in

Isselhorst. Die 50 Jahre alte Wasergenossenschaft liefert zur Zeit jährlich 300 000 Kubikmeter Wasser an die Haushalte.

**Dezember:** Der Ausbauplan für die Kreuzung Kriegerdenkmal wird zurückgestellt, die gesamte Haller Straße im Ortskern soll neu verplant werden. Die Straße Elmendorfs Kamp bis zum Haverkamp wird fertiggestellt. Bei gutem Wetter wird der Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg. Die Ev. Kirchengemeinde erzielt auf ihrem Basar einen Erlös von 20.500 DM für das Dorfprojekt Kilianur in Indien.

Reinhard Kniepkamp

## Reifen-Service Jürgen Koch



### Achsvermessung

Sämtliche Fabrikate  
für alle Fahrzeugtypen!  
Montage und Auswuchten!

Isselhorster Str. 420 Telefon 05241/67075  
Geschäftszeit: Mo.-Fr. 8-17 Uhr. Sa. 8-12 Uhr

Der Spezialist rund um den Reifen

*Wir wünschen unseren Kunden  
ein glückliches, gesundes Neues Jahr*

# Rudolf Bethlehem

## Elektroanlagen

Gütersloh-Isselhorst · ☎ 6 75 96



### Wilhelm Höcker

Hundert Jahre Menschenleben werden erst dann begreifbar, wenn man sie an der Fülle der Ereignisse in diesem Zeitraum mißt. Sie stellen bei Wilhelm Höcker ein Stück erlebter Geschichte dar, das, wie kaum ein Abschnitt zuvor, so reich an Höhen und Tiefen war.

Am 23. 11. 1884 in Ascheloh bei Halle als Ältester von drei Geschwistern geboren, blieb Wilhelm Höcker zeitlebens von dem geprägt, was Kinder- und Jugendjahre an Eindrücken hinterließen. Die damalige Abgeschiedenheit seines Geburtsortes und die Genügsamkeit im Elternhaus haben ihn einen bescheidenen, stillen Menschen werden lassen, der in Beruf und Leben nie sein Maß verlor, aber dennoch wußte, was mit Fleiß und Ausdauer zu erreichen war. Sie sind dann auch die Stützen auf seinem Weg geworden, der bis ins hohe Alter nahezu gradlinig verlief.

Nach der Schulzeit begannen beim Schuhmachermeister Meier in Halle die Lehrjahre, anschließend folgte der Abstecher in eine Tätigkeit, die so gar nicht der Mentalität dieses jungen Mannes entsprach. Verwandte hatten ihn nach Bochum geholt, wo er in einem Bergwerk sein Glück „unter Tage“ versuchte. Doch schon nach wenigen Monaten kehrte Wilhelm Höcker in den Lehrberuf zurück und verlebte

seine Gehilfenzeit beim Schuhmacher Korkemeier in Neuenkirchen, Kreis Melle. Bereits auf dieser Station stellte der junge Geselle die Weichen zu seiner Selbständigkeit, denn hier las er in einer Zeitungsannonce, daß im



Hause des Bäckermeisters Brinkmann in Hollen eine Werkstatt frei wurde. Sie war bis dahin vom Schuster Brömmelsiek belegt, der nach Isselhorst übersiedelte. — Ab dem 1. Juli 1910 hieß in Hollen der neue Schuhmacher Wilhelm Höcker und mit Bestehen der Meisterprüfung, am 17. 12. 1913, war gegeben, was zu einem eigenständigen Handwerksbetrieb gehört.

Inzwischen (8. 12. 1911) hatte der zugereiste Mann Marie Pohlücke geheiratet. — Da für die Räumlichkeiten im Hause Brinkmann bald Eigenbedarf bestand, bot man dem Ehepaar Höcker das Nachbargrundstück an. Auf diesem bauten sie ein Wohnhaus mit Laden, das, bedingt durch den Krieg, erst Ende 1919 bezugsfertig wurde.

Verständnis für die Belange junger Menschen und der freundschaftliche Umgangston mit ihnen war ein Wesenszug, der Wilhelm Höcker auch als Lehrherr beliebt machte. So gab er manchem angehenden Gesellen das erste Rüstzeug am Leisten und der letzte Lehrling wurde dann später sein Nachfolger. Neffe Rolf Pohlücke übernahm 1952 das Geschäft und führte es, zuletzt als Filiale seines Hauptbetriebes in Senne I, bis zum Jahre 1966 weiter.

Die Übergabe des Geschäftes an einen jungen, nahe verwandten

### Druckerei Köbberling



Geschäftspapiere  
usw., Stempel,  
Familiendrucksachen,  
Einladungen, Dankkarten

Isselhorster Straße 420

Mühlenzufahrt

☎ 6 81 65

Kollegen bedeutete noch nicht das Ende jeglicher Tätigkeit in seinem Handwerk. Wilhelm Höcker hat bis zum Weggang aus Hollen, 1972, für die Familie und Bekannte Reparaturen ausgeführt. So wußte er über sechs Jahrzehnte, wo den Hollern „der Schuh drückte“. Seine Werkstatt war damit Handwerksbetrieb und Anlaufstelle für die kleinen Sorgen und Nöte der Mitbürger zugleich.

In den letzten Holler Jahren und nach dem Tode seiner Frau fürsorglich von der Mitbewohnerin Frau Hornberg betreut, wohnt Wilhelm Höcker heute bei seiner Tochter und Enkelin in Bielefeld, Kammerratsheide 36. Hier ist er nicht der geduldete Vater, Opa und Urgroßvater, sondern Glied in einer Familie, die ihn in alle Überlegungen und Entscheidungen mit einbezieht.

Man fragt einen betagten Menschen gerne nach Lebensweisheiten und der Begründung für sein hohes Alter. Wenn es darauf überhaupt Antworten gibt, so könnten sie bei ihm in der Ausgewogenheit seiner Lebensführung, der Zufriedenheit mit sich selbst und in der Genügsamkeit seiner Ansprüche liegen. Wilhelm Höcker bevorzugte stets die leisen Töne, womit er bis heute ein umgänglicher Partner bleibt. So sind die 100 Jahre für ihn und die ganze Familie eine außergewöhnliche Gnade.

M. Carnap



# König

EINBAUKÜCHEN

## Küchen direkt vom Hersteller



**Der Küchen-König**  
**Große Küchen - Ausstellung**  
**- Geschenk-Boutique -**  
**Gütersloh 1 - Isselhorst**  
**Haverkamp 37 Telefon 6494**

**Bussemas  
hilft bauen!**

**GEBR. BUSSEMAS**



**Baustoffe · Betonwaren  
Verbundpflaster · Fertigteildecken · Fertiggaragen**

Aus eigener Fertigung: **TROCAL** -Kunststoff-Fenster

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First.  
 Berliner Straße - Ecke Osnabrücker Landstraße · Telefon (052 41) 66 17

## Gisberts Grill-Ecke

Nachdem Willi Kleinebeckel vor wenigen Wochen mit 70 Jahren in den Ruhestand gegangen ist, hat Gisbert Faustmann die seit zwölf Jahren bestehende Imbißstube an der Haller Straße übernommen. Sie wird am 2. Januar eröffnet. In den letzten Wochen ist das Lokal nach den Vorstellungen von Herrn Faustmann umgestaltet worden. Leuchtreklame an der Außenfront soll auch die Autofahrer auf diese Einkehrmöglichkeit hinweisen. Betritt man den Gastraum, stellt man sofort fest, daß sich einiges getan hat: das kalte Neonlicht, die karge Möblierung, die vorher eher Kantinenatmosphäre schuf, ist verschwunden. Neue Möbel, Korktapete, eine Lampe über jedem Tisch vermitteln einen freundlichen Eindruck. So kann sich auch der eilige Gast wohlfühlen, und das gehört schließlich

ebenfalls zu einer guten Mahlzeit, die man jetzt aus einer erweiternten Speisekarte auswählt.

Frischgegrillte Hähnchen, verschiedene Schnitzel, selbstgemachte Frikadellen, Salate und Eintopf bereichern das übliche Angebot. Wer ein Mittagessen ausfallen lassen muß, hat hier eine schnelle Alternative, natürlich auch zum Mitnehmen. Gisberts Grill-Ecke ist Montag bis Freitag von 11 bis 14 Uhr und von 16 bis 21.30 Uhr geöffnet, sonntags von 16 bis 21.30 Uhr, samstags bleibt sie geschlossen.

Wenn es Gisbert Faustmann gelingt, mit freundlicher Atmosphäre, guter Ware und angemessenem Preisniveau das Vertrauen seiner Isselhorster Kundschaft zu gewinnen, bietet die Imbißstube sicher eine gute Existenzgrundlage.

Reinhard Kniepkamp

## Umsteigen lohnt sich



LVM-Kunden erhalten von ihren 1983 gezahlten Beiträgen zur Kfz-Haftpflichtversicherung bis zu 25% zurück. Eine LVM-Doppelkarte liegt für Sie abholbereit im LVM-Versicherungsbüro.



Vertrauensmann  
**Siegfried Fehlow**

Im Eichengrund (GT-Hollen)  
Telefon (052 41) 66 51

## Individuelle Blusen



sportlich und elegant nach eigenem Entwurf

### Mein besonderer Service für Sie:

Sonderwünsche im Rahmen der vorhandenen Modelle ohne Aufpreis Änderungen kostenlos

Heidemarie Wulf

Messingweg 3, 4830 Gütersloh 28  
Tel. (052 41) 6785

Verkaufszeit: Jeden Freitag von 14.00 – 18.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

## Die schönste Postkarte von Gütersloh

Zu den 800-Jahr-Feierlichkeiten, die ja im wesentlichen von den Vereinen bestritten wurden, schrieb der Ortsverband Gütersloh des Deutschen Kinderschutzbundes einen Malwettbewerb für Kinder aus: Wer malt die schönste Postkarte von Gütersloh?

Für drei Altersgruppen gab es je einen Sieger, genau gesagt, eine Siegerin, deren Arbeiten inzwischen als Postkarten erschienen sind. Eine von ihnen und zwar das Werk einer jungen Isselhorster Künstlerin, Claudia Sassen, gefiel auch dem Presseamt so gut, daß die Stadt Gütersloh sie als Glückwunschkarte zu Weihnachten und zum Jahreswechsel verschickt.

Sie zeigt im Hintergrund den alten Kirchplatz mit Apostelkirche und Verhoffhaus und davor

eine Schar Kinder, die um einen Brunnen tanzen. Es sollte ja „Gütersloh damals“ dargestellt werden. Die frischen, aber gleichwohl warmen Farben – ein vorherrschendes Rot-rotbraun, das mit Gelb und Grün durchsetzt ist – wurden mit Bunt- und mit Filzstiften aufgebracht.

Das heimatliche Motiv wie auch seine fröhliche Ausgestaltung machen in der Tat diese Doppelkarte im Umschlag als Glückwunschkarte sehr geeignet. In Isselhorst ist sie in der Zweigstelle der Sparkasse Gütersloh erhältlich. Der Erlös fließt ganz dem Kinderschutzbund zu. Ein Kauf sollte daher auch ein Anlaß sein, sich mit dem Anliegen und dem Wirken dieser Organisation einmal auseinanderzusetzen.

Mumperow

# Weihnachten in'n Kreije

Wenn man von Dage in de Adventsteit de Schaufenster bekickt, un de vielen schönen Outlagen söüt, köm'm dousende von Marken outchiaben, so volockend is dat olles. — Dat was fröer doch chanz anners. Ik wäit no chaut, de Teit inn'n un kott non Kreije, wat was't vo ne bedröwende Teit. Et chaf doch nix to kauben un Weihnachten, dat Fest der Liebe was un is doch besonders fo de Kinner met so vial Erwartung vobouen.

Do chaf't nich so komfotable Cheschenke, man soch't bin äine, make et wia en biatken frisk un fröwwe sik auk do iawer.

Bei us to hous was de Wiaksteie in de Adventsteit de reinste Schpialwarenladen. De Löüe bröchen fo ia Kinner Schpialsaken ton upabäiden. Et wöüern Bollerwagen,

Schoufkauern, Schaukelpia, Wäijen, Puppenschtüabens, Röüens, Dolzen un viales annere mäier. Vadder hadde väiertain Dage blaut Schpialsaken to schtreiken un molen in ik droffe domols ol en biadken met hölben. Wöjern in äiner Familie mäiere Kinner, owwer blaut äin Schaukelpiad, dann wochte dat Piad äin Jauer schwatt anmolt, dat naichste Jauer make Vadder äinen Foß dovon un dat iawernächste Jauer kraich dat jüngste Keind dann nen Schimmel.

De Faben dröüen längest nich so reiwe os von Dage un faken hadde Mudder inner Küaken tiajen den Herd ollerhand Saken schton, de iawer Nacht dröüen mössen.

De Cheschenke fällen fröüer doch auk wesentlich Schpärlicher

Besuchen Sie uns  
wir zeigen Ihnen vieles  
zum gesunden **Wohnen**  
Bücher über **Baubiologie**  
Handwebdecken + **Stoffe**  
ausgewählte **Keramik**  
**Seidenmalerei**  
rustikale **Möbel nach Maß**  
für alle Wohnbereiche  
massiv und naturbelassen  
aus Zirbelholz – die

**ANNETTE**  
**MÖBEL**

dazu Dekorationsservice  
Strohkernmatratzen

**ehlers natur**  
Prekerstraße 11 · 4830 Gütersloh 1 · Telefon 05241/20103

## Service ist...



... wenn wir in Nottfällen bei Brillenreparaturen sofort helfen

... wenn wir den kleinen Handgriff, der anderswo abgelehnt wird (Batteriewechsel bei Uhren, Anpassen des Uhrenarmbandes usw.) nicht extra bezahlt nehmen, weil der Dienst am Kunden für uns selbstverständlich ist

... wenn wir unsere leistungsfähige Reparaturwerkstatt technisch auf dem letzten Stand halten, damit wir Sie schnell und zuverlässig bedienen können

... wenn unsere Mitarbeiter ständig an Fortbildungskursen teilnehmen, um Sie noch besser und fundierter beraten zu können.

# Doda

Uhren-Optik-Schmuck

Strengerstraße 15 · 4830 Gütersloh 1  
Tel. (05241) 12578

out, mein Vadder wusse sik owwer ümmer to hölben. He hadde vo jäiden wat. Mudder kraich mäistens ne Chautschrift up'n Blatt Papeier, ik wäit nich, ob düaße ümmer inlöset send.

Et haper doch an ollen Ecken un Kanten. Äin Jauer Weihnachten hä we ouse Kerzen sümst maket. In äinen aulen Pott kaimen Kerzenstümmel, en biatken Wachs von de Imme un Stearin. Dat chance kamm in äin Waderbad un ol et flüssig was, wöchte et in lütke Röierkes füllt, en Docht do midden in un wei hädden en Weihnachtsbaum met Kerzen.

Wenn ik von Dage ousen Kinnern von süaken Behölp votelle, lustert se zwar andächtich tau, sajiet dann owwer: „Ja früher, das war einmal.“

Wilfried Hanneforth

## Der neue Kalender – mit dem alles besser wird

Bei aller Fülle des Angebotes hat der erste Blick in einen neuen Kalender bis heute kaum etwas von seiner Faszination verloren. Wir sehen in ihm nicht nur das mehr oder weniger gelungene Druckerzeugnis, sondern spüren beim Betrachten noch immer den uralten Wunsch, dem laischen Wechsel zwischen guten und bösen, dunklen und lichten Tagen möglichst vorbereitet zu begegnen. Mit dieser Hoffnung schlendern wir durch die Jahre, wohlwissend, daß die unbekanntesten Mächte und der Kalender nicht bestechlich sind.

Seine Entdeckung 2367 v. Chr. wird dem chinesischen Kaiser Hoang-Ti zugeschrieben. Seit diesen grauen Vorzeiten war es das Bemühen aller Kulturvölker, den Ablauf des Jahres nach Tagen, Wochen und Monaten zu bestimmen. Ob nach Mond- oder Sonnumlauf berechnet, wirklich verlässlich wurde die Zeitrechnung erst mit dem Gregorianischen Kalender, den Papst Gregor XIII. 1582 einführt und bei dem in allen durch vier teilbaren Jahren ein Schalttag eingeschoben ist.

Aus dem gleichen Jahrhundert stammen auch die Anfänge des Kalenderdrucks, so wie seine



**Großer  
Feuerwerks  
Verkauf**

Vom Knallfrosch  
bis zur Rakete...  
wir haben alles!  
Verkauf  
am 28., 29. u.  
31. Dezember

FOTO-DROGERIE  
**HANS DÜNHÖLTER**  
Isselhorst · Tel. 671 41

Entwicklung vom Einzelblatt zum Buch. Es wurde nach der Bibel zur wichtigsten Broschüre, weil diese neben den Daten der Kirchen- und Heiligenfeste viele gute Ratschläge, Weisheiten und Kuriositäten enthielt. So konnte man ihr entnehmen, welcher Tag günstig für das Schröpfen war und wann die Bohnen gesteckt, Flachs angebaut oder das Getreide ausgesät werden mußte. – Leider gingen die meisten dieser schönen alten Kalender verloren; nachdem sie als Orientierung ausgedient hatten, wurden die Bücher den Kindern zum Spielen überlassen, die sie bemalten, ausschneiden und zerrissen. Damit sind Exemplare aus dieser Zeit raritäten geworden, denen man allenfalls noch in Bibliotheken oder Museen begegnet.

In der ersten Blüte des gedruck-

**LADA**  
Händler



Kfz-Meister  
der  
Kfz-Innung

**Wilhelm Koop**

Kfz.-Werkstatt · Reifendienst  
Kfz.-Ersatzteile · Zubehör

Berliner Str. 569 · Telefon 670 80  
(Bei Shell-Station Upmann)

*Mode ~ Seele*

**Damen-  
Oberbekleidung**

für die modebewußte Frau · Größen 34 – 46

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

**Irma Sahrhage**

An der Lutter 15 (Gärtnerei Kollhörster) · Gütersloh 12  
Verkaufszeit: Mo.-Fr. 10-13 u. 15-18 Uhr; Sa. 10-13 Uhr

ten Kalenders galt der „Immerwährende“ zu den bevorzugten Ausführungen. Doch allmählich setzte sich der Jahreskalender durch, der als Zugabe das bot, was den damaligen Menschen interessierte. Da wurde mit reichem literarischen und graphischem Beiwerk nicht gespart, denn man mußte auch an jene denken, die der Schrift noch nicht kundig waren. – Zu den gelungenen und später berühmten Beispielen des anspruchsvollen Kalenders zählte u. a. Johann Peter Hebel's „Rheinischer Hausfreund“, dieser war das Forum für seine Mundartdichtungen und so meisterliche Erzählungen wie das hintergründig-amüsante

„Kannitverstan“. – Aufma-  
 chung und Art der Jahrbücher  
 blieben dann bis zur Gegenwart  
 nahezu unverändert, was der uns  
 vertraute „Minden-Ravensber-  
 ger“ eindrucksvoll beweist. –  
 Von den Langzeitkalendern hat  
 nur der „Hundertjährige“ über-  
 lebt. Er hat seit seiner Erstaus-  
 gabe 1702 und den hinterher be-  
 gonnenen berühmt-berüchtigten  
 Wetterprognosen stets für Furore  
 gesorgt, womit er fraglos noch  
 immer der Bekannteste unter  
 den Zeitrechnern ist.  
 Der Kalender hat in seiner langen  
 Geschichte alles hervorgebracht,

## Heinz Joecks

Bauunternehmung  
 Hoch- und Stahlbetonbau

Heizkosten sparen durch sorgfältige Isolierung  
 - auch nachträglich -

Nickelweg 12 · 4830 Gütersloh 12  
 Telefon (05241) 67135




**WO-TEX**  
 Lädchen  
 M. Dreinhöfner u. W. Schneider  
 Die aktuelle Palette  
 modischer Strickgarne  
 Kinderkleidung  
 Tischwäsche  
 Isselhorst  
 Haverkamp 10

was irgendwo zwischen Kitsch,  
 Kuriosum und Kunst angesiedelt  
 ist. Heute nimmt seine Verbrei-  
 tung geradezu sintflutartige  
 Dimensionen an und es gibt kei-  
 nen Bereich, der noch ohne ihn  
 auskommt. Er ist zu einem be-  
 liebten Werbeträger geworden,  
 womit die Exponate oft dutzend-  
 weise und dazu noch kostenlos in  
 fast jedem Haushalt landen. Ob  
 es aber einer von einfacher  
 Machart oder mit hohem künst-  
 lerischen Anspruch ist, an den  
 neuen Kalender knüpfen wir  
 noch immer die Erwartung, daß  
 im nächsten Jahr alles besser  
 wird. M. C.



*Wir wünschen  
 ein glückliches und  
 erfolgreiches neues Jahr*

---

**Arbeitnehmer aufgepaßt!  
Jetzt können Sie mehr vermögens-  
wirksam sparen.**

**Mit -Gewinnobligationen.**



Als Arbeitnehmer wissen Sie, daß das Vermögensbildungsgesetz erweitert wurde, von 624 auf 936 DM jährlich. Es gibt Ihnen die Möglichkeit, sich am Produktivkapital zu beteiligen.

Wir empfehlen die -Gewinnobligation!

Die Geldberater unseres Hauses informieren Sie objektiv über alle Einzelheiten der neuen und wertvollen Form der Geldanlage.

**Nehmen Sie teil an der Leistungsfähigkeit Ihrer Sparkasse!**

**Sparkasse Gütersloh**  
26x in Gütersloh und Harsewinkel

